

LAUFFENER BOTE

41. Woche

Gesamtausgabe

13.10.2022

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Pawel Popolski

Nach der Strich und der Faden

Kabarett-Musik-Show mit Lachgarantie

Sa **15.10.22** 20 Uhr | Stadthalle Lauffen a.N.

Pawel Popolski (alias Achim Hagemann) präsentiert die schönsten Wodkalieder der Musikgeschichte und „nagelt sich mit der gesamte Publikum schön einen chinter der Schrankwand“. Er singt „der errrrrotischste Lieder aller Zeiten“ und trommelt wie immer „der Putz von der Decke“. Ein Abend mit Lachgarantie!

VVK: Bürgerbüro am Bahnhof (07133/20770) und im Internet: www.lauffen.de/tickets



Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N.

Aktuelles

■ Aus dem Abenteuer-spielplatz wird die Kinderfarm – Tag des offenen Platzes am kommenden Samstag (Seite 3)



■ Einwohnerversammlung am Montag, 17. Oktober um 18 Uhr in der Alten Kelter – Vortrag und Bürgergespräch zur Entwicklung des „Städtle“ (Seite 3)

Kultur

■ Projektauftrag 2023 für Kleinprojekte zum Erhalt des Steillagenweinbaus und der Kulturlandschaft (Seite 7)

■ Lauffener Hobby-Künstler-Ausstellung am 29. und 30. Oktober in der Stadthalle (Seite 7)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 19. Oktober um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses (Seite 13)

■ Schadstoffsammlung am Samstag, 22. Oktober am Parkplatz am Forchenwald (Seite 13)

■ Wichtige Info zu Bau- und Straßen-sperremaßnahmen ab 20. Oktober/ 7. November (Seite 8)

Vorgezogener Redaktions-schluss am Montag, 31. Oktober um 11.30 Uhr

(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar
Jeden ersten Samstag im Monat bietet der **Lauffener Bürgermeister** in der Regel eine **offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)** an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerlei Tel. 21594
Städtische Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsseide“ Tel. 4331
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Fenster, Rieslingstraße 18 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**

Hölderlinhaus **Tel. 0173/8509852**
hoelderlinhaus@lauffen.de

Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen
Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**

• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte

des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19

BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065

Bahnhofstraße 50

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110

Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588

24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)

Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeit)

Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von

13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche

Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **0711/96589700 oder docdirekt.de**

nur für gesetzlich Versicherte unter

HNO-Notfalldienst **Tel. 116117**

im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.

Augenärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim **Tel. 9858-24**

Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link

Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold

Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**

Wochenenddienst

15./16.10.2022:

Schwestern Madelaine, Malgorzata, Tanja, Jana, Magdalena, Katharina

Hospizdienst **Tel. 9858-24**

Lore Fahrbach

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle **Tel. 9858-25**

Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr

15.10.: Heuchelberg Apotheke, Nordheim 07133/17013

16.10.: Rathaus Apotheke, Abstatt 07062/64333

Kinderärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,

werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare

Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222

(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0

• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10

• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16

D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe **Tel. 2023970**

Kontaktperson: Sarah Linsak

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH

Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr

www.abellio.de, Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr;

14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvetrieb.de

Vortrag von Brigitte Fritz Kador am Donnerstag, 20. Oktober um 18 Uhr im Saal des Hölderlinhauses Hölderlin-Freundeskreis lädt zum öffentlichen Stammtisch ein

Brigitte Fritz Kador eröffnet das Beisammensein am 20. Oktober um 18 Uhr im Saal des Hölderlinhauses. Sie spricht über die existenzielle und essenzielle Beziehung von Paul Celan zu Hölderlin und dass er nicht nur deshalb den Lauffenern nahe ist, sondern auch durch seinen Geburtsort Czernowitz, den er mit et-

lichen Lauffener Neubürgern (meist gleichen Jahrgangs) gemeinsam hat und dass diese Stadt „der toten Dichter“ durch den Ukrainekrieg als Vielvölker-, Vielsprachen- und Kulturstadt wieder stark in den öffentlichen Fokus gerückt ist. Anschließend ist Gelegenheit, bei einem Glas Wein oder Mineralwasser über den Beitrag mit Frau

Fritz Kador zu sprechen. Die Öffentlichkeit ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Vor 50 Jahren gestorben: der Lyriker Paul Celan, hier auf einer Aufnahme von 1967.
© ullstein Bild – Heinz Köster



Bitte beachten: Temperatur in der Stadthalle

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden Einsparmaßnahmen zur Energiereduzierung beschlossen. Die **Temperatur** in der **Stadthalle** wird

beständig, wie auch in den Schulen, auf **max. 20 Grad – auch während und bei Veranstaltungen – reduziert**. Wir bitten Sie, dies bei Ihrem Besuch von Veranstaltungen zu be-

rücksichtigen und danken für Ihr Verständnis.

Bürgermeisteramt
Stadt Lauffen a.N.

Einwohnerversammlung am 17. Oktober um 18 Uhr in der Alten Kelter

Vortrag und Bürgergespräch zur Entwicklung des „Städtle“

Nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Dorf steht nun das „Städtle“ ein zweites Mal im Fokus der städtebaulichen Erneuerung Lauffens.

Zur **Einwohnerversammlung am 17. Oktober um 18 Uhr, im Herzog-Christoph-Saal in der Alten Kelter im Städtle** lade ich die **Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt**

Lauffen a.N. sehr herzlich ein.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Kurz-Information durch die Deutsche GigaNet zum Glasfaserausbau in Lauffen a.N.
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Aktuelle Aufgabenstellung im Stadtteil „Städtle“
 - a) Verkehrssituation Mühltorstraße,



- Knoten B 27/Illfelder Straße
b) Vorbereitende Untersuchungen zu Sanierungsprogramm Lauffen V/ Städtle
5. Anfragen aus der Einwohnerschaft.

Aus dem Abenteuerspielplatz wird die Kinderfarm Lauffen a.N.

Tag des offenen Platzes am 15. Oktober

Nach einer längeren Neustrukturierungsphase auf dem Gelände des ehemaligen Abenteuerspielplatzes öffnet das Gelände unter dem neuen Namen „Kinderfarm Lauffen a.N.“ wieder seine Pforten für alle interessierten Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 14 Jahren. Begonnen hat die neue Leiterin der Kinderfarm Lauffen a.N., Sonja Sharma, wie berichtet bereits zum September 2022 mit konzeptionellen Vorarbeiten und dem Einstieg in Kooperationen mit den verschiedenen Kitas und Schulen in unserer Stadt. Auf dieser Kooperationsarbeit, welche unter anderem ein gelingendes pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 6 Jahren ermöglicht, wird auch künftig ein Schwerpunkt der Kinderfarm liegen.

Der reguläre offene Betrieb, der sich an unbegleitete Kinder zwischen 6 und 14 Jahren richtet, startet ab dem 18. Oktober 2022. Die Zeiten sind immer dienstags und donnerstags von 14.30 bis 18.00 Uhr und in der Winterzeit (Oktober–März) von 14.30 bis 17.00 Uhr, sowie jeden zweiten Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Die aktuellen Öffnungszeiten hängen im Schaukasten vor der Kinderfarm aus. **Am Samstag, den 15. Oktober, begrüßen wir alle Interessierten ab 13 Uhr zur Einweihung der Kinderfarm.** Die neue Leitung Sonja Sharma sowie Kinder- und Jugendreferent Moritz Mietzner freuen sich auf zahlreiche BesucherInnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Würstchen, Kinderschminken und einer kreativen Mitmachaktion für die kleinen EinwohnerInnen kön-



nen Sie sich einen Eindruck vom neu entstehenden Platz machen. Das Team freut sich darauf, die Kinderfarm gemeinsam mit den Kindern und Erwachsenen neu aufblühen zu lassen.

Sonja Sharma,
Leiterin des Abenteuerspielplatzes
und Moritz Mietzner,
Kinder- und Jugendreferent



Schulsozialarbeit am Lauffener Hölderlin-Gymnasium und an der Hölderlin Grundschule Was tut sich Neues in der Charlottenstraße?

Seit dem 15. Mai 2022 konnte durch Corona-Fördergelder auch die Umbesetzung der Schulsozialarbeit in der Charlottenstraße vollzogen werden. Seitdem ist Frau Antje Nikolaus mit 50 % alleinig an der Hölderlin Grundschule



und Frau Katharina Wolf-Grasmück, ebenfalls mit 50 %, am Hölderlin Gymnasium tätig.



Diese Aufstockung und Umverteilung erleichtert das Arbeiten mit allen am Schulleben Beteiligten ungemein. Frau Nikolaus kann sich nun intensiv um die Thematiken und Probleme der Kinder der Klassenstufen 1–4 kümmern und Frau Wolf-Grasmück sich den spezifischen Themen der „Großen“ annehmen. Somit ist eine noch effizientere und lebensweltorientierte Arbeit mit den Kids möglich.

Des Weiteren konnten bereits bestehende Angebote an den Schulen angepasst und neue Ideen umgesetzt werden. Hierdurch entstand zum Beispiel eine „Offene Sprechstunde“ am Gymnasium, bei der die Schülerinnen und Schüler zu gegebenen Zeiten einfach ins Büro der Schulsozialarbeit kommen können um sich mal „Luft“ zu machen. Dies ermöglicht intensivere Kontakte entstehen zu lassen, aber auch kleinere Problematiken ganz einfach und unbürokratisch, in kürzester Zeit, aus der Welt schaffen zu können. Zusätzlich ist die Schulsozialarbeit im Schulcurriculum „Sucht- und Gewaltprävention“ im Rahmen des Sozialprofils des Hölderlin-Gymnasiums mit verortet. Die darin enthaltenen Programme, Präventionsangebote, Sozialtrainings und individuellen Beratungsfelder ermöglichen es sozialpädagogische Ressourcen zu bündeln und entstandene Lücken (geschuldet durch Corona und Lockdown) zu schließen und gemeinsam individuelle Lösungsstrategien entwickeln zu können.

Auch an der Grundschule laufen die Projekte mit den neuen Erstkläss-

lern in den nächsten Tagen wieder an. Sozialtrainings, speziell für die Kleinen entwickelt, wie „Ferdi“ und „Echt Stark“ sind hier nur einige wenige Beispiele. Auch der Klassenrat in Klasse 4 ist ein Teil des sozialen Lernens an der Grundschule. Durch all die altersentsprechenden Programme sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden Gefühle zu erkennen und auch zu benennen, sowie eine Stärkung der Selbstbehauptung zu erlangen. Spielerisch und mit viel Freude sollen Sozialkompetenzen erworben und gefestigt werden. Sich hinzustellen und laut „Nein“ sagen zu können ist hierbei nur einer der vielen wichtigen Lernbausteine.

Somit wird bereits hier der Grundstein für ein selbstbestimmtes Auftreten gefestigt.

Wir wünschen uns allen für dieses Schuljahr einen überwiegend geordneten Ablauf und endlich wieder viele, positive soziale Begegnungen als Schulgemeinschaft.

Weitere Informationen zu der Schulsozialarbeit am Hölderlin Gymnasium und der Hölderlin Grundschule in Lauffen können Sie folgenden Seiten entnehmen:

- www.hoegy-lauffen.de
 - www.hoelderlin-grundschule.de
- Oder direkt mit den Schulsozialarbeiterinnen Kontakt aufnehmen:
- Frau Katharina Wolf-Grasmück/Hölderlin Gymnasium: wolf-grasmueck@lauffen.de
 - Frau Antje Nikolaus/Hölderlin Grundschule: nikolaus@lauffen.de

„Aufwind“ Adventskalender 2022: Der Verkauf beginnt!

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr bietet Aufwind e.V. wieder einen besonderen Adventskalender zum Einzelpreis von 10 € mit einer Auflage von 1.000



Stück an. Mit dem Verkaufserlös wird die Jugendreferentenstelle der evangelischen Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim sowie des CVJM mitfinanziert.

Darüber hinaus bietet der Adventskalender aber auch die Chance auf einen der 300 Gewinne, die sich hinter den 24 Türchen verbergen, da er gleichzeitig ein Lotterielos darstellt. Zu gewinnen gibt es attraktive Sachpreise, Gutscheine und Eintrittskarten für Veranstaltungen und Ausflugsziele, die von Unternehmen aus Lauffen und Neckarwestheim gespon-

sert wurden. Die Gewinnnummern werden täglich unter www.aufwind-am-neckar.de und wöchentlich in den Amtsblättern Lauffen und Neckarwestheim veröffentlicht. Abgeholt werden können die Preise im Eine-Welt-Laden in Lauffen.

Der Verkauf erfolgt über den Eine-Welt-Laden in Lauffen a.N., bei Rieker's Hoflädle in Neckarwestheim sowie im Anschluss an die evangelischen Gottesdienste in Lauffen und Neckarwestheim. Mitmachen lohnt sich! Weitere Fragen an event@aufwind-am-neckar.de.

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Donnerstag, 20. Oktober um 19.30 Uhr

Heide Böhner und die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein



zu Märchen im Burgturm am Donnerstag 20. Oktober, um 19.30 Uhr.

Thema sind Märchen von Bergen und Tälern.

Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten.

Vorgezogener Redaktionsschluss am Montag, 31. Oktober

Für die Ausgabe des Lauffener Boten am 3. November ist der Redaktionsschluss aufgrund des Feiertags am 1. November bereits am **Montag, 31. Oktober um 11.30 Uhr**. Bitte beachten

Sie dies. Artikel, die danach eingestellt oder gemailt oder per Post hergesandt werden, können nicht mehr für diese Woche berücksichtigt werden.

Hölder – Rockmusical: Die allerletzte Aufführung

Nicht verpassen: Am kommenden Sonntag, 16. Oktober, haben Sie die letzte Chance, das Rockmusical „Hölder“ noch einmal live in der Festhalle Denkendorf zu erleben!

1793 trifft auf Heute

hölder

ROCKMUSICAL

Sonntag **16.10.2022** 19 Uhr
Festhalle Denkendorf

Vorverkauf: www.reservix.de (QR-Code) und in der Bücherei Denkendorf (Telefonnummer: 0711 3466331) Eintritt ab 28 Euro

Letzte Aufführung
(in Deutschland)
nicht verpassen!

LITERATUR Sommer 2022
Baden-Württemberg Stiftung

Eine Veranstaltung des Literatursommers 2022 der Baden-Württemberg Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsgesellschaft Denkendorf e.V.
Ein Kultur Projekt der Stadt Lauffen am Neckar unterstützt Art 253, Geburtstag von Friedrich Hölderlin

Vom Heldengedenktag zur Volkstrauer – 100 Jahre Volkstrauertag

**Ausstellungseröffnung
Freitag, 4. November, 19 Uhr
im Hölderlinhaus**

Eine Ausstellung des Heimatvereins Lauffen e.V. und der Ev. Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim.

Was vor hundert Jahren mit einer kleinen Feierstunde im Berliner Reichstag begann, hat inzwischen eine wechselvolle Geschichte.

Der jährlich begangene „Volkstrauertag“ wurde in der Nazi-Zeit zum „Heldengedenktag“. Nach 1945 kehrte man zur vorigen Lesart, dem Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt, zurück. Inzwischen wurde das Totengedenken u. a. auf Opfer von Terrorismus und Rassismus ausgeweitet.

Vielfältig sind die mahnenden Erinnerungstücke, die nach dem ersten Weltkrieg in Lauffen entstanden sind: Das städtische Kriegerdenkmal im Rathaushof, ein „Benagelungszeichen“ in Form des Lauffener Stadtwappens, „Eiserne Bücher“ mit Fotos der Gefallenen und zwei große Eichenholztafeln der ev. Kirchengemeinde mit den 189 Namen der im Krieg getöteten Soldaten. Die selten gezeigten Exponate werden in der Ausstellung mit erläuternden Texten und Bildern präsentiert.



Lauffener Benagelungszeichen

Foto: Jürgen Reiner

Der Rückblick auf die Kriege vergangener Zeiten und ihre Folgen erscheint vor dem Hintergrund des Ukraine-Konflikts erschreckend aktuell.

**Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5
Ausstellungseröffnung:**

Freitag, 04.11.2022 um 19 Uhr

Ausstellungsende: 27.11.2022

Öffnungszeiten: Fr. 15–18 Uhr/

Sa. + So. 13–18 Uhr

Eintritt frei für Lauffener Einwohner (ansonsten 4 €)

Tag der offenen Tür

Sonntag 16. Oktober, 14 - 17 Uhr



Geführtes Ponyreiten für Kinder:

Anmeldung unter
[http://rv-lauffen.de/events/
ponyreiten-beim-tag-der-offenen-
stalltuer-2/](http://rv-lauffen.de/events/ponyreiten-beim-tag-der-offenen-stalltuer-2/)



Geführtes Eselreiten für Kinder
Reitvorführungen
Stallführungen
Bewirtung



REITVEREIN
LAUFFEN a.N.e.V.
AM LANDTURM

Landturm 9, 74348 Lauffen am Neckar

Benefizkonzert

Orgel Liebe



Eintritt frei,
um Spenden
wird gebeten

Samstag, 15.10.2022 um 18 Uhr
Regiswindiskirche Lauffen

Recital in Trio

Mitglieder renommierter Barock-ensembles aus Mailand spielen Musik von Stradella, Bach, Händel, Corelli, Locatelli, etc. auf ihren Barockinstrumenten

Ulrike Slowik - Violine
Agnieszka Oszanca - Violoncello
Manuel Dahme - Cembalo u. Orgel

Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V.
www.regiswindis.de

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Kabarett-Konzert mit Hape Kerkelings kongenialem Partner

„Pawel Popolski“ präsentiert einen Abend mit Lachgarantie am Samstag, dem 15. Oktober,

in der Stadthalle

Hinter Pawel Popolski steckt der Komponist und Musiker Achim Hagemann, der vor allem durch gemeinsame Auftritte mit Hape Kerkeling bekannt ist.



„Pawel Popolski“, alias Musiker und Komponist Achim Hagemann, präsentiert mit seiner Kabarett-Blaskapelle Pop-Rock-Klassiker in genial verfremdeter und humoristischer Weise.

(Foto: Stephan Pick)

Er schrieb auch dessen Hits „Das ganze Leben ist ein Quiz“ und „Hurz“. Als „Pawel Popolski“ ist Hagemann Schlagzeuger und Bandleader der pseudo-polnischen Kabarett-Blaskapelle „Der Popolski Show“, die Pop-Rock-Klassiker in verfremdeter und humoristischer Weise auf die Bühne bringt. Das Publikum erlebt einen Abend mit Lachgarantie, ganz im Sinne echten polnischen Humors. In der aktuellen Popolski-Show „Nach der Strich und der Faden“ präsentiert Pawel Popolski am Samstag, 15. Oktober, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle die schönsten Wodkallieder der Musikgeschichte und „nagelt sich mit der gesamte Publikum schön einen hinter der Schrankwand“. Mit Hilfe der polnischen Video Software SKYPEK werden weitere Popolski Familienmitglieder aus dem Platten-

bau in die Show geschaltet. Pawel spielt das Lied von der bösen Note, „der fiese Fis“, singt mit dem Publikum „der errrrrotischste Lieder aller Zeiten“ und trommelt wie immer „der Putz von der Decke“, und das „nach der Strich und der Faden!“

Karten für dieses Kabarett-Konzert im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ gibt es für 26 €, ermäßigt 18 € unter www.lauffen.de/tickets, im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie an der Abendkasse.

Und so geht es im Herbst und Winter weiter:

Fr., 21. Oktober, Klosterhof Musikal. Lesung „Kaffee & Bier“ mit Stephan Zinner & Stefan Leonhardsberger – auf Wunsch des Künstlers wg. Dreharbeiten **abgesagt** – bereits gekaufte Karten können im Bürgerbüro zurück gegeben werden. Wir bedauern, dass ein Nachholtermin leider nicht möglich war.

So., 04.12., 19.30 Uhr, Stadthalle

Harmonic Brass:

Festliches Adventskonzert



Erleben Sie einen Klangkörper der Extraklasse: Eines der besten Blechbläser-Quintette Europas gibt sich die Ehre. Harmonic Brass präsentiert in seinem „festlichen Adventskonzert“ die großen Weihnachtsklassiker von Bach und Händel, berührende Choräle, gloriose Akrobatik an den Piccolotrompeten und Weihnachtsüberraschungen aus aller Welt. Weihnachten kann kommen! Eintritt: 26 €/18 € (erm.). ■

Werfen Sie diesen Lauffener Bote nicht weg ...

... sondern sammeln Sie ihn und anderes Altpapier.

Der CVJM sammelt am **29. Oktober** Altpapier und wird mit Schlepper und Anhänger durch Lauffen a.N. fahren und am Straßenrand abge-

stelltes Altpapier, Zeitungen, Zeitschriften, Kartonagen usw. einsammeln. Der Erlös kommt wie immer der Jugendarbeit im CVJM zu Gute.

Der CVJM freut sich auf viele fleißige Sammler und bedankt sich schon im voraus. ■

Projektaufruf 2023 für Kleinprojekte zum Erhalt des Steillagenweinbaus und der Kulturlandschaft



Zur Förderung von Kleinprojekten, die dem Erhalt des Steillagenweinbaus und der Weinkulturlandschaft dienen, haben elf Kommunen und der Landkreis Ludwigsburg 2020 den Verein „Regionalentwicklung Neckarschleifen“ gegründet. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, das Förderprogramm Regionalbudget zu nutzen. Das Regionalbudget für Kleinprojekte ist ein auf Bundesebene ausgewiesener zusätzlicher Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums. Vorsitzender des Vereins ist Bürgermeister Dr. Frauhammer (Gemmrigheim). Seine Stellvertreter sind Bürgermeister Seibold (Kirchheim am Neckar) und Landrat Allgaier.

Der Verein fördert investive Projekte zum Erhalt der Weinsteillagen entsprechend der Ziele des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts „ILEK- Neckarschleifen“ aus den Themengebieten

- Steillagenweinbau als kulturelles Erbe und Imagerträger der Region: **Steillagenweine profilieren**
- die Wein-Kultur-Landschaft Neckarschleifen als **Erlebnisraum** und **Tourismusdestination** ausbauen
- Weinbergterrassen mit neuer Zukunft – **innovative Nutzungen** und **Perspektiven für brachfallende Steillagen**
- das **Kulturerbe als Gemeinschaftsaufgabe** – Bewusstsein schaffen und Partner finden.

Erfolgreiche Projektkampagnen in den Jahren 2021 und 2022 liegen hinter uns. Viele interessante Projekte aus den verschiedensten Bereichen konnten dabei gefördert werden, zuletzt beispielsweise ein Natur-Kraft-Weg (innovativer digitaler Trimm-Dich-Pfad mittels App), Vesperplätze in den Weinbergen, Planwägen, Beschilderungen von Steillagenrundwegen, Mini-Plattformen im Weinberg und

zwei Weinverkaufsautomaten, einer davon soll autark mit Photovoltaik betrieben werden.

Für den neuen Aufruf suchen wir Ihre Ideen!

Haben Sie Ideen für interessante und innovative Projekte, die dem Erhalt oder der Förderung der wertvollen Kulturlandschaft der terrassierten Weinsteillagen dienen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Bewerben können sich juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kommunen, Kirchen, Unternehmen, Vereine, Verbände) und natürliche Personen und Personengesellschaften (Privatpersonen, GbR, KG, Landwirte).

Welche Projekte fördern wir?

Die Investition muss innerhalb der Gemarkung der Mitgliedskommunen umgesetzt werden. Diese sind Benningen am Neckar, Besigheim, Bönningheim, Freiberg am Neckar, Gemmrigheim, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Lauffen am Neckar, Mundelsheim und Walheim.

Die Projekte mit einer Netto-Investitionssumme zwischen 2.500 € und 20.000 € müssen im Jahr 2023 vollständig umgesetzt und abgerechnet werden. Insgesamt stehen Mittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Einsendeschluss für Ihren Antrag ist der 7. November 2022 (Eingang bei der Geschäftsstelle). Ihr Antrag muss die Projektbeschreibung und eine grobe Kostenschätzung enthalten. Genehmigungen anderer Behörden, Angebote sowie eine detaillierte Kostenschätzung können noch bis zum 12. Dezember 2022 der Geschäftsstelle nachgereicht werden.

Die Antragsformulare finden Sie auf der Homepage des Vereins (www.landkreis-ludwigsburg.de/regionalentwicklung-neckarschleifen).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Diese erreichen Sie telefonisch unter 07141/144-42671 oder per E-Mail an: Regionalentwicklung-Neckarschleifen@Landkreis-Ludwigsburg.de

Sie sehen, die Förderung ist sehr vielseitig. Nun freuen wir uns auf Ihre neuen, kreativen Ideen.

Ihr

Bürgermeister Dr. Frauhammer
Vorsitzender

19. Lauffener Hobby-Künstler-Ausstellung am 29. und 30. Oktober

13 bis 18 Uhr in der Stadthalle, Eintritt frei

Nach zweijähriger Corona-Pause findet die Hobby-Künstler-Ausstellung am 29. und 30. Oktober in der Stadthalle wieder statt. 65 TeilnehmerInnen haben bereits zugesagt, bei der 19. Hobby-Künstler-Ausstellung ihre kleinen und großen handgefertigten Raritäten auszustellen.



Neben den zahlreichen Bildern in Acryl, Aquarell und Öl zeigen die Hobbykünstler auch eine Vielzahl an Arbeiten, die in zeitaufwändiger Kleinarbeit entstanden sind. Häkel-, Strick- und Patchworkarbeiten findet man ebenso wie Spiegelbilder, Geklöppeltes, Schnitzereien, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Floristik, Korbflechten und vieles mehr.



Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Kaffee und Kuchen laden zusätzlich zum Verweilen in der Bürgerstube ein. Der Erlös ist für die Lauffener Kindergärten bestimmt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart informiert zu Bau- und Straßensperrmaßnahmen

Vollsperrungen vom 20. Oktober bis 7. November bzw. 28. Oktober bis 7. November (B 27 Brücke)



B 27: Erstellung einer Rechtsabbiegespur sowie Sanierung der Fahrbahn zwischen Talheim und Lauffen (Landkreis Heilbronn) Halbseitige Sperrung B 27 bei Lauffen in Fahrtrichtung Kirchheim von Donnerstag, 20. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, dem 28. Oktober 2022

Vollsperrung B 27 Lauffen (Aral) bis Talheim (Abzweigung nach Horkheim) von Freitag, 28. Oktober, bis voraussichtlich Montag, dem 7. November 2022

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) baut aktuell die Verlängerung der Rechtsabbiegespur auf der B 27 für den aus Heilbronn kommenden Verkehr am südlichen Ortseingang von Lauffen. Durch die etwa 130 Meter lange Abbiegespur soll der häufig auftretende Rückstau in diesem Bereich in Richtung Innenstadt/Zabergäu zukünftig deutlich reduziert werden.

Hierzu ist ab Donnerstag, 20. Oktober, voraussichtlich bis Freitag, 28. Oktober 2022, eine weitere halbseitige Sperrung notwendig. Die Richtungsfahrbahn von Kirchheim nach Lauffen steht weiter zur Verfügung. Von Heilbronn in Richtung Kirchheim erfolgt die Umleitung über Klingenberg und Nordheim zurück nach Lauffen.

Ab Freitag, dem 28. Oktober ab etwa 17 Uhr, bis voraussichtlich Montag, 7. November 2022 um etwa 5 Uhr, muss der Streckenabschnitt der B 27 zwischen Lauffen (Aral) und Talheim (Abzweigung nach Horkheim) für eine grundhafte Sanierung sowie die Erstellung der Rechtsabbiegespur voll gesperrt werden.

Die Umleitung für den überörtlichen Verkehr erfolgt für beide Fahrtrichtungen über Nordheim und Klingenberg. **Der innerörtliche Verkehr in Lauffen (La-Ferté-Bernhard-Straße, Mühltorstraße usw.) kann wäh-**

rend beider Bauphasen nicht in Richtung Heilbronn beziehungsweise Ilsfeld ausfahren. Hierfür muss die alte Neckarbrücke und anschließend die überörtliche Umleitung genutzt werden. Die Nutzung der alten Neckarbrücke ist auf Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen beschränkt.

Der Bund investiert mit der Maßnahme rund 1,2 Millionen Euro in den Erhalt der Infrastruktur. Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden.

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**

Herbstferienprogramm mit Naturparkführerin Angelika Hering, Zaberfeld 31.10.2022, Die kleine Hexe, Mitmachgeschichte, 10–14 Uhr für Kinder von 6–10 Jahren. 18 €/Kind. 02.–04.11.2022, 3 Tage Naturparkforscher, tägl. von 9 bis 14 Uhr für Kinder von 6 bis 12 Jahren. 110 €/Kind. Anmeldung: Naturparkführerin

Angelika Hering, Tel. 0162/7803936 oder angelika.hering68@gmail.com
Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, E-Mail info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di./Mi., 9–17 Uhr, Do./Fr., 9–18 Uhr, Sa., 9–12 Uhr.

lauffen will es wissen! auf den Spuren der Kelten

Wissenschaftstour auf die Schwäbische Alb



Von Irland bis nach Norditalien, von Spanien bis fast nach Mittelasien – keltische Zeugnisse sind weit verbreitet und finden sich noch heute. Eine der ältesten keltischen Siedlungen Mitteleuropas, die Heuneburg, konnte jetzt mit dem „lauffen will es wissen!“-Organisator und Moderator, Wolfgang Hess im Rahmen der „lauffen will es wissen! Wissenschaftstour“ besucht werden.

Pünktlich um 7.30 Uhr startete der Bus mit 32 kelteninteressierten Teilnehmern begleitet von dem Organisator und Initiator der Wissenschaftstour, Wolfgang Hess, an der Busbucht am Kiesplatz. Nach einer rund zweieinhalbstündigen Fahrt, während der Wolfgang Hess ausführlich die geologische Beschaffenheit der Schwäbischen Alb (schwarzer Jura 80 m, brauner Jura 160 m und weißer Jura 320 m) sowie die Eckdaten der keltischen Siedlungsgeschichte in Europa erklärte, kamen die Wissenschaftstourer am Oberlauf der Donau in der Gemeinde Herbertingen, rund 14 km entfernt von Sigmaringen, direkt vor den Toren der vermutlich ältesten literarisch erwähnten Keltensiedlung, der Heuneburg, an.

Vor der in Teilen rekonstruierten und befestigten Höhensiedlung wartete schon der Archäologe Hannes Wiedmann auf die Gruppe, um sie zu den interessantesten Plätzen des rund 100 Hektar großen Siedlungsareals zu führen. Seit der mittleren Bronzezeit (16. bis 13. vorchristliches Jahrhundert) ist die Besiedlung des Areals belegt. Der erste Anlaufpunkt der Gruppe waren zwei Hügelgräber unweit entfernt von der ursprünglich mit einer Lehmziegelmauer, mehreren Wällen und einem Graben befestigten Burgberg der Kernburg. Obwohl die beiden Hügelgräber schon bald nach ihrer Aufschüttung durch Grabräuber beraubt wor-

den sind, haben die neuzeitlichen archäologischen Grabungen neben vereinzelten Fundstücken vor allem erstaunliche Erkenntnisse erbracht. So handelt es sich bei den Hügelgräbern zum Beispiel nicht um Einzelgräber, sondern diese müssen vielmehr als Hügelfriedhöfe von Familien- oder Stammesverbänden verstanden werden. In fast allen Hügelgräbern gab es nämlich neben dem Hauptgrab in der zentralen Grabkammer Nebenbestattungen die sich durch den ganzen Hügel zogen und nach und nach, durch Neuaufschüttungen, den Hügel wachsen ließen.

Bemerkenswert ist auch wer genau und wie in den Hügelgräbern bestattet wurde. So wird davon ausgegangen, dass in den zentralen Kammern Stammesfürsten liegen. Tatsächlich wurden aber auch Fürstinnen, mit Waffen und Prunkwägen als Beigaben, in den aufwändigen Hügelgräbern beigegesen. Und zu ihren Füßen manchmal auch Männer.

Da die Kelten, anders als Römer und Griechen, keine schriftlichen Aufzeichnungen hinterlassen haben, ist es schwer gesicherte Aussagen über Leben und Gesellschaft zu treffen. Dazu kommt noch, dass die Bezeichnung „Kelten“ eine Sammelbezeichnung für viele einzelne Stämme war, die eine gemeinsame Sprache sprachen und ähnliche Riten und Kulte pflegten aber keinen gemeinsamen Staat bildeten.

Das Siedlungsgebiet der keltischen Stämme oder auch der Gallier, wie die Römer sie nannten, reichte vom Norden Spaniens bis nach Böhmen, von Norditalien bis auf die britischen Inseln und die in Teilen rekonstruierte Heuneburg auf der schwäbischen Alb, durch die Archäologe Hannes Wiedmann die Gruppe im Anschluss führte, war eines der Zentren keltischer Besiedlung.

Die Hochzeit der Befestigung und Besiedlung der Heuneburg lässt sich im Übergang von der Bronze zur Eisenzeit, also vom 8. bis 1. Jhd. v. Chr. verorten. Zu dieser Zeit entstand auch die, nördlich der Alpen einzigartige, luftgetrocknete Lehmziegelmauer, die die Kernburg umschloss. Die Mauer entstand nach mediterranem

Vorbild. Das Know-How Lehmziegel herzustellen, oder vielleicht auch der Architekt der Mauer, wurde aus dem Mittelmeerraum importiert. Ebenso waren Wein, griechische und etruskische Bronzegefäße, Keramiken und Amphoren, Muscheln zur Schmuckherstellung und auch Bernstein gängige Handelswaren. Die keltischen Stämme waren also gut vernetzt und pflegten sowohl mit ihren südlichen, als auch mit ihren nördlichen Nachbarn rege Handelsbeziehungen. Der Besuch der Heuneburg, der vielen Hügelgräber im Umkreis und auch des kleinen Museums im angrenzenden Herbertingen-Hundersingen, war im Rahmen der „lauffen will es wissen! Wissenschaftstour“, trotz starkem Wind und fast schon frostigen Temperaturen, ein außergewöhnliches Erlebnis, das allen Teilnehmenden neue Perspektiven auf das Leben der Kelten vermittelt hat.

Denn auch in der direkten Nachbarschaft von Lauffen am Neckar, im Kreis Ludwigsburg auf dem Hohenasperg, gab es eine große Keltensiedlung. Mindestens 10 Hügelgräber sind im Umkreis des Hohenaspergs bekannt. Das Hügelgrab in Hochdorf ist sogar weltberühmt. Es war unberührt und reich geschmückt mit Grabbeigaben, als es geöffnet wurde. Wer sich also intensiver mit Kelten beschäftigen möchte, der darf sich einen Ausflug zur Heuneburg oder nach Hochdorf nicht entgehen lassen.



Der langjährige Moderator der „lauffen will es wissen!“-Reihe, Wolfgang Hess, hat mit dieser Tour einen wirklich schönen und erkenntnisreichen Abschluss organisiert, der allen Teilnehmern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Für jeden was dabei – vielfältige Gästeführungen!

**Steillagenführung:
Themenführung durch die
Lauffener Steillagen am
Samstag, 15. Oktober um
14 Uhr**



Lauffen am Neckar ist von schönen Weinbergterrassen umgeben. Landschaftsprägend für den gesamten mittleren Neckarlauf sind die uralten „Mäuerleswengert“. Sie sind insbesondere auch kulturhistorische bedeutsam. Die Wanderung führt vorbei an tiefen Lettenkeupergruben, besonderen Denksteinen sowie herrlichen Aussichtsstellen. Die Gäste erhalten Einblick in die großartige bauliche Leistung der Weinbergterrassen und die Arbeit der Weingärtner in diesen Steillagen.

Die **Teilnahmevoraussetzungen** für diese rund zweistündige Führung sind: Absolute Trittsicherheit, denn die Treppen sind sehr steil, schmal, uneben und haben kein Geländer; Schwindelfreiheit, festes Schuhwerk, Kinder nur in Begleitung Erwachsener, Teilnahme auf eigenes Risiko.

Die Führung startet am Samstag, dem 15. Oktober, um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Information und Anmeldung erbeten wegen der begrenzten Teilnehmerzahl an Gästeführer Dr. Bernhard Enzel, Tel. 07133/15194 bzw. bernhard.enzel@lauffen.de.

**Letztmalig in diesem Jahr:
Führung**

**„Die Regiswindiskirche“
am Sonntag, 16. Oktober
um 15 Uhr**

Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauf-

fen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1200 Jahre zurück. Die Führung mit Gästeführer Gerhard Kuppler, Pfarrer i. R., erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau.



Foto: Roswitha Demmler aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres

Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren. Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, dem 16. Oktober startet um 15 Uhr am Eingangsportale der Regiswindiskirche, Kirchbergstr., 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Pfarrer i. R., Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

**Letztmalig:
Führung „Gastlichkeit an
jedem Eck“ am Sonntag,
23. Oktober um 14 Uhr – Ein
Spaziergang zum Erinnern
und Mitmachen**

Ein Spaziergang durch die vom Heimatverein Lauffen konzipierte Freiluftausstellung „Gastlichkeit an jedem Eck“ beleuchtet die Lauffener Gastwirtschaften im Wandel der Zeit. Die Ausstellung umfasst 10 Stationen zwischen „Gasthof zur Eisenbahn“ (Bahnhofstr.) über Gastwirtschaften in der Stuttgarter Straße bis hin zur „Sonne“ in der Heilbronner Straße. Auf diesem Weg wird auf Informationstafeln Wissenswertes, Nostalgisches und Hintergründiges über ausgewählte Gastwirtschaft einstudiert und jetzt vermittelt. Historische Fotos und Werbeanzeigen der Gastwirtschaften runden die Informationen ab.



Gaststättenschild Sonne, Städtle Foto: Klaus Koch

Auf dem Spaziergang kann der Wandel der Gastwirtschaften nahezu hautnah erlebt werden, nämlich

- Gastwirtschaften, die heute noch betrieben werden
- Gastwirtschaften, die nicht mehr betrieben werden, deren Gebäude heute noch vorhanden sind und nun anderweitig genutzt werden
- Gastwirtschaften, deren Gebäude aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr existieren.

Auf diesem Spaziergang ist ausdrücklich gewünscht, dass sich die Gäste mit einbringen, sich an eigene Erlebnisse von damals erinnern und sich mit den anderen Teilnehmenden austauschen.

Der rund zweistündige Spaziergang mit Gästeführer Klaus Koch startet am Sonntag, 23.10.2022, um 14 Uhr vor dem „Gasthaus zur Eisenbahn“, Bahnhofstr. 46, 74348 Lauffen. Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 3 €/Person.

Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Tel. 0152/27784713 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de.

Hinweis:

Nach dieser Führung wird die Freiluftausstellung abgebaut.

Begleitend zur Ausstellung „Gastlichkeit an jedem Eck“ hat der Heimatverein Lauffen e.V. eine gleichlautende Broschüre erstellt. Diese kann als „Heft Nummer 28, April 2022“ beim Vorsitzenden Jürgen Reiner für 5 € erworben werden unter Tel. 07133/964094. ■

Spitzenplätze für Lauffener Azubis

Firmen SCHUNK u. Glienke Hemmerlein sind stolz auf die Leistungen ihrer Auszubildenden



Erfolg beim Technologieführer
Das Familienunternehmen SCHUNK gehört zu Deutschlands Spitzen-Talentschmieden. Auch in diesem Jahr belegen die SCHUNK-Absolventen die vordersten Plätze bei den Abschlussprüfungen. Sieben auf einen Streich – bei SCHUNK gibt es in diesem Jahr allen Grund zum Feiern. Gleich sieben Absolventen schlossen ihre Ausbildung als Beste ihres Jahrgangs ab. Die Handwerkskammer zeichnete Hannes Bader als ersten und Tom Weidenmann als zweiten Kammersieger unter den Zerspanungsmechanikern aus. Mechatroniker Marius Lauer wurde als Prüfungsbester von der Kammer geehrt. Auch Lisa Danner, Aaron Stark und Felix Schroth haben ihre Ausbildung zum Mechatroniker/-in als Jahrgangsbeste der Industrie- und Handelskammer abgeschlossen und

werden nun ein kooperatives Studium im Bereich Mechatronik und Robotik anschließen. Jannik Bechtle wurde IHK-Bester in der Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme. Wir gratulieren allen SCHUNK-Absolventen zu ihrem Erfolg!

Traditionell stellt SCHUNK eine hervorragende Ausbildung in den Mittelpunkt und investiert an seinen Standorten Lauffen/Hausen, Mengen und St. Georgen regelmäßig und intensiv in eine zukunftsorientierte und ganzheitliche Ausbildung: Handwerkliche Basics, digitale Lerninhalte sowie die Arbeit mit modernster Maschinen- und Anlagentechnik gehören ebenso zum Ausbildungsprogramm wie soziales Engagement, die Mitwirkung bei Inklusionsprojekten und die individuelle, persönliche Weiterentwicklung. Junge Menschen haben bei SCHUNK die Chance, ihre Profession fürs Leben zu finden und ihre Zukunft aktiv zu gestalten – hand in hand for tomorrow.

schunk.com



GLIENKE HEMMERLEIN



Moses Kornter, prüfungsbester Metallbauer, Glienke-Hemmerlein Metall GmbH

Eine weitere Lauffener Firma, die Glienke-Hemmerlein Metall GmbH, steht für eine jahrelange beste Ausbildungsqualität. Der prüfungsbeste Metallbauer der Winter-Gesellenprüfung 2021/2022 kommt von der Glienke-Hemmerlein Metall GmbH. Nicht zum ersten Mal stellt der metallverarbeitende Betrieb den prüfungsbesten Metallbauer in der Fachrichtung Konstruktionstechnik. In der Winter-Gesellenprüfung 2021/2022 hat Moses Kornter eine top Leistung abgeliefert und sich damit zum prüfungsbesten Metallbauer gekürt. Berufsbegleitend belegte er während seiner 2 1/2-jährigen Ausbildungszeit Weiterbildungskurse, die ihn zur CNC-Fachkraft Metall qualifizieren. Die Firma Glienke Hemmerlein gratuliert Moses Kornter ganz herzlich zu dieser hervorragenden Leistung. ■



Artikel für den redaktionellen Teil nur an bote@lauffen-a-n.de

Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

Das geht alle an! Bereiten Sie sich rechtzeitig auf Notlagen vor!



Rechtzeitig informieren und vorsorgen lautet das Gebot der Stunde.
(Foto: pixabay/
K.Riemer)

Viele Jahrzehnte lang konnte man in Deutschland, wo immer man wollte und ohne darüber nachzudenken, im Vollen aus allen Ressourcen schöpfen.

Der klimatische Wandel in der heutigen Zeit mit Trockenheit und Unwetterlagen, die gewünschte Umstellung der Energieversorgung, aber auch der Krieg in der Ukraine zeigen uns jeden Tag wieder, wie schnell Ressourcen knapp werden können oder wie teuer dann plötzlich alles wird.

Eigenverantwortung übernehmen

In Deutschland gibt es viele Organisationen und Einrichtungen, welche 24/7 für alle Arten von Notfällen bereitstehen und schnell Hilfe leisten können. Nur ist diese Hilfe nicht unendlich und jede Person sollte sich deshalb durch geeignete Maßnahmen auf bestimmte Ereignisse selbst einstellen.

Ratgeber, Checklisten und Warn-App NINA

Damit sich jede Person, damit sich jede Familie auf Notsituationen und Katastrophenfälle vorbereiten kann, hat das **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)**, neben der **WarnApp NINA**, auch Ratgeber für die Bevölkerung herausgebracht. Im **Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen**, gibt es z. B. auch eine persönliche Checkliste, die Ihnen und Ihrer Familie als Leitfaden für eine Grundversorgung an wichtigen Medikamenten, Getränken, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, etc. über 10 Tage dienen kann. Das BBK befasst sich in seinem Ratgeber auch mit dem Thema Stromausfall und gibt hier wichtige Empfehlungen zum Handeln bei einem Energieausfall (Ratgeber Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe).

Die Ratgeber und Checklisten können im Internet unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden. Denken Sie hierbei bitte auch an Personen aus Ihrer Familie oder in der Nachbarschaft, welche vielleicht selbst keinen Zugang zum Internet haben und informieren und unterstützen Sie diese.

Krisenleuchttürme im Landkreis

Es ist noch nicht lange her, als im gesamten Bundesgebiet die Notrufnummern 110 und 112 ausgefallen waren. Was also tun, wenn man gerade zu

diesem Zeitpunkt einen Notfall hat und dringend Hilfe benötigt? Der Landkreis Heilbronn hat auf diesen Umstand reagiert und zusammen mit den Landkreiskommunen das Projekt „Krisenleuchttürme“ ins Leben gerufen.

Notrufpunkte und Informationspunkte in Lauffen a.N.

Bei einem flächendeckenden Ausfall der Notrufnummern, bei einem Blackout, stehen in Lauffen a.N. künftig drei Anlaufstellen als „**Notrufpunkte**“ zur Verfügung, an welchen dann Notrufe aufgenommen und Erste-Hilfe geleistet werden kann. An diesen Stellen werden dann auch bei längeren Lagen „**Informationspunkte**“ eingerichtet, an welchen regelmäßig die aktuellen Informationen zur Lage ausgehängt werden.

Notruf- und Informationspunkte werden im Bedarfsfall hier eingerichtet:

- **Stadthalle**, Charlottenstraße 89
- **Herzog-Ulrich-Grundschule**, Ludwigstr. 1
- **Rathaus**, Rathausstr. 10

Jede und jeder einzelne ist gefordert!

Informieren und bereiten Sie sich rechtzeitig auf Katastrophenfälle und Notlagen vor. Denn Katastrophen und Notfälle melden sich in der Regel nicht vorher bei uns an. Und wer vorgesorgt hat, kann auch einer plötzlich auftretenden Notsituation einfacher entgegentreten. ■

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Einblicke in die Tagespflege

„Herr, der Sommer war sehr groß“ – damit hat Rainer Maria Rilke recht! Genau so empfanden auch unsere Gäste der Katharinenpflege diesen Sommer. Die kleine Rasenfläche in unserem Gärtchen unterschied sich nicht von den anderen trockenen Flecken um uns herum. Aber seit kurzem sind wir im Terrassenbereich besser für heiße Sommertage gewappnet:

eine große Markise wird uns künftig vor Hitze und Sonne schützen. Herzlichen Dank an die Stadt Lauffen, die uns bei unserem Wunsch und Bedürfnis kräftig unterstützt hat!

Danke sagen tut gut und dazu passt das Erntedankfest! Nicht nur für die wichtigen Feldfrüchte, sondern auch für schöne Momente, Gesundheit, Freundschaften (die auch in der

Katharinenpflege geknüpft werden), Gemeinschaft erleben und das engagierte und freundliche Betreuungsteam. Schwester Brigitte feierte mit uns deshalb ein besonderes Erntedankfest. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle die uns besuchen, mit uns singen und an uns denken.

Andrea Täschner mit dem Team der Katharinenpflege

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Weihnachtsbäume gesucht!

Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benöti-

gen wir auch in diesem Jahr geeignete Bäume. Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck

zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Herrn Uwe Tiedemann, Tel. 21594 oder im Sekretariat beim Stadtbauamt, Tel. 106-37

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am **Mittwoch, 19. Oktober um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.**

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen:
 - a) Erstellung eines abgeschlossenen Treppenhauses an bestehendes Wohnhaus, einer Wohnung im DG und eines Wintergartens an der Ostseite, auf dem Grundstück Flst.-Nr. 9118, Katharinenstraße 32
– Vorlage 2022 Nr. 104
 - b) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Die Vorlage können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen](http://www.lauffen.de/Rathaus/Der%20Gemeinderat/Sitzungen) LARIS einsehen.

Schließung der öffentlichen WC-Anlagen am Neckaruferweg und am Haus am Kies

Die WC-Anlagen am Neckaruferweg beim Minigolfplatz und in der Kiesstraße 1 (Haus am Kies) werden zur Vermeidung von Frostschäden ab **Mittwoch, 2. November geschlossen**. Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlagen wird im Frühjahr 2023 rechtzeitig bekannt gegeben.

Schornsteinreinigung im Gebiet Helmut Blatt

Die Schornsteinreinigung in Lauffen a.N. im Gebiet von Helmut Blatt beginnt ab dem 17. Oktober 2022. Die Schornsteinreinigung wird in Gebäuden von Holz-, Kohle- und Ölöfen mit Zusatzfeuerstätten durchgeführt.

Helmut Blatt, Kelterstraße 57,
74336 Brackenheim-Hausen,
Telefon 07135/2598

**Bürgerbüro der Stadt
Lauffen a.N.**

Telefon: 07133/2077-0,
Fax: 07133/2077-10

Schadstoffsammlung am 22. Oktober am Parkplatz am Forchenwald

Jetzt schon vormerken!

Am Samstag, 22. Oktober macht das Schadstoffmobil in Lauffen a.N. am Parkplatz am Forchenwald von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr Halt. Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in hausüblichen Mengen kostenlos abgeben. Abfälle werden auf diese Weise garantiert ordnungsgemäß beseitigt und verwertet.

Angenommen werden u. a.:

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdünner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden u. a.:

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.
- Chemikalien dürfen nicht zusammen-

gemischt werden. Wenn möglich, sollten die Originalverpackungen zur Sammelstelle mitgebracht werden. Schadstoffe werden vor Ort den Mitarbeitenden der Sammlung übergeben. Einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes) können von Privatanlieferern jederzeit in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Eine Übersicht aller Sammeltermine sowie die Öffnungszeiten der Entsorgungsbetriebe und der Recyclinghöfe im Landkreis Heilbronn ist unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft abrufbar.

ALTERSJUBILARE

vom 14.10. bis 20.10.2022

- 14.10.1945 Elfriede Skodzik, Heilbronner Straße 98, 77 Jahre
- 14.10.1952 Marion Pfende, Bahnhofstraße 53, 70 Jahre
- 16.10.1939 Peter Bitto, Klosterstraße 4, 83 Jahre
- 18.10.1947 Wilfried Alfred Richard Rauschenberg, Lehnerstraße 20, 75 Jahre
- 19.10.1936 Helene Eckert, Hintere Straße 11, 86 Jahre
- 19.10.1946 Carmen Berger-Stork, Christofstraße 10, 76 Jahre
- 20.10.1940 Josef Mahler, Meuselwitzer Straße 20, 82 Jahre
- 20.10.1942 Semiha Kurum, Körnerstraße 3, 80 Jahre
- 20.10.1949 Lore Böhner, Im Schönblick 14, 73 Jahre